

Energieeffizienz kann durch die Politik gesteuert werden

Bericht des Weltenergierats

sev. London, Ende Januar

Je effizienter man Energie einsetzt, desto weiter kommt man mit der gleichen Menge. Eine effiziente Energienutzung ist damit ein entscheidender Beitrag zur Verbesserung der Energiesicherheit. Der World Energy Council (WEC) hat nun in London in einem Bericht einen internationalen Vergleich politischer Massnahmen zur Verbesserung der Energieeffizienz vorgelegt. Dabei geht es darum, die Unterschiede zwischen den Weltregionen beim Energiekonsum zu erkennen und die Massnahmen zu identifizieren, die am besten geeignet sind, die Energieeffizienz zu fördern. In den meisten Weltregionen nimmt der Energiekonsum im Verhältnis zum Bruttoinlandprodukt stetig ab. Im Vergleich der Weltregionen hat Europa die geringste Energieintensität, 30% weniger als Nordamerika. Chinas Energieintensität ist hingegen um 40% höher als diejenige Europas, während die ehemaligen Ostblockländer pro Einheit Bruttoinlandprodukt rund dreimal so viel Energie verbrauchen wie Europa.

Umweltauflagen zeigen Wirkung

Die Industrie ist gemäss den Erhebungen des WEC in den Industrieländern der wichtigste Faktor hinter einer verbesserten Energieeffizienz. In den Schwellenländern kommt es hingegen vor allem auf die Privathaushalte an. Die Energieeffizienz energieintensiver Branchen wie Stahl-, Zement- und Papierindustrie nähert sich international an. Die besten Techniken und Maschinen werden nicht mehr nur in den Industrieländern eingesetzt, sondern auch in den Schwellenländern. Die Trends bei der CO₂-Emission variieren zwischen den einzelnen Ländern signifikant. Während die Schwellenländer ihren Ausstoss wegen des schnellen Wirtschaftswachstums verdoppelt haben, haben sich die Emissionen in Europa nahezu stabilisiert, dies teilweise auch aufgrund umwelt-

politischer Massnahmen. In Nordamerika stiegen die Emissionen um 36%, weil die Umweltauflagen schwächer sind. Beispielhaft zeigen lässt sich das etwa am Benzinverbrauch von Neuwagen. Dieser ist in Deutschland, Frankreich und Italien deutlich zurückgegangen, während sich in den USA nicht viel getan hat (vgl. Grafik).

Erfahrungen international austauschen

Gefördert wird die Energieeffizienz je nach Land u. a. mit direkten Subventionen, steuerlichen Begünstigungen und neuen Anforderungen, beispielsweise bei der Isolierung von Neubauten oder der Energieeffizienz von Haushaltgeräten. Der WEC sieht eine starke Notwendigkeit zur Entwicklung von Standards und Normen in allen relevanten Bereichen. Damit sollen die energieeffizientesten Produkte identifiziert werden. Ferner muss nach Ansicht des WEC an der Durchsetzung bestehender Auflagen gearbeitet werden. Der WEC folgert, dass alle Länder von einem Informationsaustausch und den Erfahrungen mit den besten Massnahmen profitieren können.

Treibstoffverbrauch von neuen Autos

